

Niederschrift

über die 8. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 1. Dezember 2009 im Gemeendehus in Olderup

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreter Arne Schwerin
3. Gemeindevertreter Inke Clausen, fehlt entschuldigt
4. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
5. Gemeindevertreter Sebastian Madej
6. Gemeindevertreter Axel Hansen
7. Gemeindevertreter Hans Jacobsen
8. Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen
9. Gemeindevertreter Hans-Christian Domeyer

Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsangestellte Inke Cosmos, bis 22:00 Uhr

Ralf Thomsen, zugleich Protokollführer

sowie 3 Zuhörer

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Einen besonderen Gruß richtet er an Frau Cosmos und Herrn Thomsen von der Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die TOP 6 und 7 einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 06.10.2009
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 26. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der „Ole Landstraat“, westlich des Osterlangwech und nördlich der drei vorhandenen Windkraftanlagen sowie östlich des Husumer Weges
7. Situation über Windkraft allgemein in der Gemeinde Olderup
8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)
9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm

Nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Auf Bitten der Gemeindevertreter erläutert T. Thiesen, dass nach seinem Wissen das Umspannwerk Horstedt mit einem Gasfaserkabel von dem Betreiber Versatel angeschlossen ist. Des Weiteren ist vom Umspannwerk „Betreiber E.ON“ bis zur nördlichen Windkraftanlage von W. Nöhren ein Glasfaserkabel mit eingebaut worden. Es besteht somit eventuell die Möglichkeit, von der Windkraftanlage eine Verbindung in die Gemeinde „Ortskern“ ohne großen Aufwand zu bekommen.

Die Gemeindevertretung beauftragt Herrn Thiesen, weitere Informationen über eine kurzfristige Anschlussmöglichkeit der Gemeinde in Erfahrung zu bringen.
Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 06.10.2009

Die Niederschrift der 7. Sitzung wird einstimmig festgestellt.

3. Berichte des Bürgermeisters

- a) Die Verlegung des Wirtschaftsweges im Bereich von Dreihöh "Umgehungsstrasse Windkraft" ist fertig und abgenommen. Die Restarbeiten Bankettauffüllung und Ansaat werden im Frühjahr noch geholt. Die Maßnahme liegt innerhalb des Kostenrahmens.
- b) Im Amtsausschuss wurde beschlossen, die Verwaltungskosten für den KiGa in Höhe von ca. 30 % zu übernehmen.
- c) Nach neuer DIN Vorschrift sind Wartungsverträge für Kläranlagen, die unter einer Einleitungsmenge von 8 m³/d einleiten, verpflichtet, einen Wartungsvertrag bis Ende 2009 abzuschließen. Im Bereich der Olen Landstraat hat die Gemeinde die Nachklärung „Nachklärteich“ gebaut. Die Gemeinde ist auch Erlaubnisinhaber. Der Bürgermeister wird im nächsten Amtsblatt die Bürger informieren, die einen Wartungsvertrag abschließen müssen. Für die Anlage in der Olen Landstraat wird die Gemeinde einen Wartungsvertrag abschließen und über einen Vertrag die Wartungsgebühren von den Eigentümern zurückerstatten lassen.
- d) Der Bürgermeister spricht das Problem des Drehens des Busses an der Bushaltestelle beim KiGa an. Der Vorschlag vom Bürgermeister, die vorh. Bushaltestelle zur Hauptstraat zu drehen, wird einstimmig zugestimmt. Die Maßnahme muss vom Schulverband noch beschlossen werden. Die Umsetzungskosten sind vom Schulverband zu übernehmen.
- e) Einstimmig wird zugestimmt, die Umlage des KiGa Fehlbedarfs künftig nach Kinderzahl umzulegen.
- f) Der erste Zuwendungsbescheid Konjunkturpaket II ist da. Für die Dachsanierung Schule und Schulsporthalle wird ein Zuschuss in Höhe von 55.192 € gewährt.
- g) Angebote für PV Anlage 38kW auf der Sporthalle liegen vor. Vergabe und Finanzierung wird geprüft.
- h) Er ist bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Osterdörfer, gewesen. Er ist sehr begeistert über die geleistete Arbeit, da u. a. in erster Linie Sozialarbeit, Sitzungsleitung und die Gemeinschaft gefördert wird.
- i) Silke Clausen hat bei der Beteiligung „Region schafft Zukunft“ den 1. Preis mit 50.000 € eingefahren. Davon soll u.a. eine Trennwand im Sportheim und eine neue Flutlichtanlage errichtet werden.
- j) Es sind noch Termine für den Ortskulturringkalender zu vergeben.
- k) Es liegt ein Bauantrag, Erweiterung einer Werkstatthalle vor. Der Bereich liegt teilweise im Außenbereich lt. Landschaftsplan. Die vorh. Innenbereichssatzung soll in der nächsten GV-Sitzung um die Fläche für die Erweiterung angepasst werden.
- l) Im Klimaschutzkonzept soll in Kooperationsverträge überregional, u.a. der ländliche Raum und CO² Endlagerung geregelt werden.
- m) Die Breitbandversorgung bzw. die Förderung von Glasfaserkabel „Leerrohrverlegung“ wird momentan auf Landesebene geprüft.
- n) In der Liste mit Entwicklung der Bevölkerung und der Schülerzahlen sind rückgängig um ca. 25 – 40 %.
- o) 1 Kind ist im dänischen KiGa gemeldet.
- p) Auf Amtsebene ist eine Arbeitsgruppe für Tourismus eingerichtet worden.
- q) Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung, sich Gedanken über die Ausweisung von Flächen für die Errichtung von PV-Anlagen zu machen, bevor erst ein Antrag auf Errichtung der Gemeinde vorliegt.
- r) Der Entwurf der Straßenreinigungssatzung soll zunächst zurückgestellt werden.
- s) Im Bereich an der B 200 und Feddersborger Wech ist die Verlegung eines Kabels der E-ON, geplant.

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

- Hans-Christian Domeyer berichtet, dass am 5.11.09 die dritte Mitgliederversammlung der **LAG Südliches Nordfriesland** stattgefunden hat. Es wurden u.a. über den Jahresbericht und der Geschäftsstelle ETS berichtet. Der Vorstand entscheidet über die eingereichten Projekte, eine Übersichtsliste wurde den Gemeindevertretern ausgehändigt. Die Leuchtturmprojekte werden in einem Wettbewerb gestellt. Diese werden vom Landesbeirat entschieden. Die LAG ist unterteilt in 4 Arbeitskreise, die die Projektanträge beurteilen. Des Weiteren erklärt er, dass Projektanträge jeglicher Art immer gewünscht werden. Der Ministerpräsident hat angekündigt, alle 21 Regionen zu besuchen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass bei der **Holm-Abnahme** Kritik von den Anwohner bezüglich der optischen Einengung der Straße „Straßeneinfassung durch ein Rundbord“, geäußert worden ist. Er erklärt weiterhin, dass die Maßnahme mehrfach in der Gemeindevertretung beraten wurde. Die Bürger hätten sich an der Planung bzw. Beratung für den Holm-Ausbau mit beteiligen können. Somit sind die nachträglichen Unstimmigkeiten nicht nachzuvollziehen.
- Vom Schulverband berichtet der Bürgermeister, dass die KiGa **Einrichtung für die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren** vom Konjunkturpaket II mit gefördert werden. Im unteren Bereich der beiden Räume werden zwei Fenster entfernt und zur Tür umgebaut, da die Räume keinen zweiten Flucht- und Rettungsweg haben. Der erforderliche Ruheraum wird durch eine Glasfron vom Gruppenraum getrennt. Die Heizungsanlage wird von Öl auf Gas umgebaut. Der Abstellraum der Öltanks wird für die Erweiterung des Mitarbeitertraumes hinzugezogen. Die Umbaumaßnahme „Erweiterung Mitarbeitertraum“ ist vom Schulverband in voller Höhe ca. 9.000 – 10.000 € zu übernehmen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Arne Schwerin berichtet, dass er jetzt die **Wasseruhr am Dörpsplatz** in den Wintermonaten ausbaut, dazu benötigt er einen Hydrantenschlüssel. Nach kurzer Beratung wird zugestimmt, dass N. Sterner einen Hydrantenschlüssel besorgt.

Hans-Christian Domeyer bemängelt, dass die **Amtsblattverteilung** zu spät erfolgt. Bevor er das Amtsblatt erhält, sind bereits festgesetzte Termine verstrichen. Der Bürgermeister erläutert, dass er die Amtsblätter unmittelbar nach Eintreffen der Blätter im Amt an den Austräger weiterleitet. Er wird mit dem Austräger Kontakt aufnehmen, um die Angelegenheit zu besprechen.

6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 26. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der „Ole Landstraat“, westlich des Osterlangwech und nördlich der drei vorhandenen Windkraftanlagen, östlich des Husumer Weges.

Nach kurzer Einführung durch Bürgermeister Carstensen beschließt die Gemeindevertretung: Der Entwurf des F-Planes der 26. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Olderup für das Gebiet nördlich der "Ole Landstraat", westlich des Osterlangwech und nördlich der drei vorhandenen Windkraftanlagen (siehe Karte Gebiet 1) östlich des Husumer Weges (siehe Karte Gebiet 2) östlich des Schnoppewech, südlich von der Immstedter Straat (siehe Karte 3) sowie nördlich vom Südermoorwech und südlich des Mittelbuschwech (siehe Karte 4) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Entwurf des Flächennutzungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Auf Grund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter, A. Schwerin, H. N. Sterner, A. Hansen, H. Jacobsen, C. J. Lorenzen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Situation über Windkraft allgemein in der Gemeinde Olderup

Der Bürgermeister berichtet, dass nach der neuen Regelung des Abstandserlasses für Windkraftanlagen neue Möglichkeiten entstehen, neue Anlagen in der Gemeinde zu errichten. Vorausgesetzt die Flächen sind in der Windeignungsfläche des Regionalplanes V enthalten. Es liegen momentan vier Anträge auf Errichtung von Windkraftanlagen vor.

Es stellt sich nunmehr die Frage an die Gemeindevertreter, in der Gemeinde die restlichen Flächen mit Windkraftanlagen voll zu machen oder ob mit den jetzigen vorh. Anlagen Schluss sein sollte.

Nach ausführlicher Beratung über die gleiche Behandlung der abgewickelten und neuen Anträge auf F-Plan Änderung, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Entwicklung der Windkraftanlagen in der Gemeinde weiter so fortzuführen wie in der Vergangenheit.

8. Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom)

Die Beschlussvorlage einschließlich der Vorstellung der Schleswiger Stadtwerke liegt allen Gemeindevertretern vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den beigefügten Wegenutzungsvertrag Strom mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen.

Die Verträge sollen für alle Gemeinden des Amtes, für die Verträge jetzt abzuschließen sind, zu einem einheitlichen Datum beginnen (§ 6 Abs. 1). Es wird ein möglichst früher Zeitpunkt für den Beginn der Verträge angestrebt. Dieser muss noch mit dem bisherigen und dem neuen Vertragspartner abgestimmt werden. Die Verträge sollen bis zum 31.12.2029 laufen.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung, eine Zusatzvereinbarung zur Gründung einer Netzgesellschaft mit allen Gemeinden des Amtes und (ggfs. auch) den Gemeinden der Ämter Mittleres Nordfriesland und Viöl mit den Schleswiger Stadtwerken abzuschließen. Wesentliche Inhalte dieser Vereinbarung sind das einseitige Recht der Gemeinde zum Beitritt der Netzgesellschaft, die Sicherung eines bestimmenden kommunalen Einflusses auf diese Netzgesellschaft sowie das Angebot eines Finanzierungssystems, das die Gemeinde nicht belastet.

Die Gemeinde erwartet eine rechtsverbindliche Erklärung, dass sie auch zukünftig an der Zerlegung der Gewerbesteuer beteiligt ist.

Die Zusatzvereinbarung und die rechtsverbindliche Erklärung betreffend Zerlegung der Gewerbesteuer und zur Entwicklung der Netznutzungsentgelte müssen der Gemeinde vor Unterzeichnung des Wegenutzungsvertrages vorliegen.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm

Die Haushaltssatzung liegt allen Gemeindevertretern vor. Thomas Carstensen und Inke Cosmos erläutern der Gemeindevertretung ausführlich die einzelnen Positionen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende **Haushaltssatzung 2010** mit Investitionsprogramm:

Der Verwaltungshaushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von 478.700 € vor. Der Vermögenshaushalts sieht Einnahmen und Ausgaben von 170.100 € vor. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Stellen. Die Hebesätze für die Realsteuern werden auf 270 v. H. für Grundsteuer A, auf 280 v. H. für Grundsteuer B und auf 310 v. H. für die Gewerbesteuer festgesetzt. Der Höchstbetrag für über- und außerplanmäßige Ausgaben, über die die Bürgermeisterin entscheiden kann, beträgt 2.500 €

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nichtöffentlich

10. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

...

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Carstensen für die rege Mitarbeit und schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer